

"Wir würden gerne noch mehr tun"



Von **Monika Weber**
Fr, 14. Februar 2020
Schopfheim

Kiwanis Wiesental hat in zehn Jahren Projekte für Kinder mit 90 000 Euro unterstützt / Jedes Jahr ein neues Führungsteam.



Sind aktiv beim Kiwanis Club Wiesental: (v.l.) Georg Ückert, Jürgen Weyh, Nicole Grether, Holger Jenisch Foto: Monika Weber

Wissen, was in Lörrach und Umgebung passiert - jetzt **BZ bis zu 4 Wochen kostenlos lesen** und keine News aus der Regio verpassen.

SCHOPFHEIM. "Serving the children of the world" ist das Motto des international tätigen Kiwanis-Clubs. Daraus leiten die Mitglieder des Kiwanis Club Wiesental ihr individuelles Vereinsziel ab. Sie wollen Vereine und Organisationen in der Region unterstützen, die sich für das Wohl von Kindern und Jugendlichen einsetzen, die von offizieller Seite keine oder nur unzureichende Hilfe zur Erfüllung ihrer Aufgaben erhalten.

Sehenswerte Bilanz: Im Januar feierte der Club in lockerem Rahmen intern sein zehnjähriges Bestehen. In einem Pressegespräch wurde nun Bilanz gezogen. Und die kann sich sehen lassen. Aus Mitgliedsbeiträgen und Veranstaltungserlösen können Projekte, die Kindern helfen, vornehmlich monetär unterstützt werden. Zusätzlich helfen die Kiwanis-Mitglieder auch persönlich, beispielsweise bei Ferienprogrammen oder beim Sommersound, bei dem Wein und Sekt für den guten Zweck verkauft werden. So konnte man bisher etwa 90 000 Euro an über 20 Organisationen spenden, die sich in irgendeiner Weise um Kinder im Wiesental verdient machen. Als erste Organisation profitierte der Kinderschutzbund vom Kiwanis-Club Wiesental, einem von derzeit 138 in Deutschland. Der Kinderschutzbund wurde seitdem mehrmals mit größeren Summen bedacht. Gemeinsam mit dem Kiwanis-Club Lörrach wurden Obstkörbe für 10 000 Schüler im Landkreis finanziert. Unter den unterstützten Organisationen sind auch die Schopfheimer Tafel, das Jugendzentrum Schopfheim, der Hof Kunterbund im Kleinen Wiesental und die Michael-Gemeinschaft Schweigmatt. Lernprojekte an der Johann-Peter-Hebel-Schule, aber auch Theater zur Gewaltprävention oder anderen Themenbereichen erfuhren ebenso einen finanziellen Zustupf wie ein Schulprojekt des Dikome-Vereins und der Plant-for-the-Planet-Club Wiesental. Auf der Liste der Spendenempfänger steht das Projekt Babytose des St. Elisabethen-Krankenhauses Lörrach, die Frauenberatungsstelle, das autonome Frauenhaus, die Villa Schöpfung und der Malteser Kinder- und Jugendhospizdienst und die Rettungswache Schopfheim, der DRK-Ortsverein Schopfheim, das Steinener Spieledorf und Interplast. Im Kindergarten Hauingen wurde eine Patenschaft für eine Praktikantin übernommen. Auch für internationale Projekte wurde spendet.

- Anzeige -

Jährlicher Präsidentenwechsel: Eine Besonderheit bei Kiwanis weltweit ist, dass der Präsident jedes Jahr neu gewählt wird. Damit möchte man eine gewisse Dynamik erhalten. Von den derzeit 30 Mitgliedern wird neben dem Jahresbeitrag von 100 Euro plus 150 Euro freiwillige zusätzliche Spende auch persönlicher Einsatz gewünscht. Einmal im Monat trifft man sich im Restaurant Adler, wo Organisationen sich und ihre Projekte vorstellen können. Anschließend wird darüber beraten, ob und mit welcher Summe Kiwanis unterstützen kann. "Wir haben da schon viel erfahren und gelernt", so der derzeitige Vizepräsident Jürgen Weyh.

Die Gründung: Im April 2008 gab es ein erstes Treffen, bei dem elf Personen die Gründung in die Wege leiteten, die durch Mitglieder des Kiwanis-Clubs Lörrach angeregt wurde. Darunter waren auch Holger Jenisch und Georg Ückert, die gleich wichtige Ämter übernahmen, Holger Jenisch war Gründungspräsident, Georg Ückert der erste Schatzmeister. Zwar wurde der Verein bereits am 30. November 2008 gegründet, die offizielle Aufnahme in Kiwanis International erfolgte dann am 17. Oktober 2009. Zu dieser Charter-Feier war die Mitgliederzahl bereits bei 14. Aktuell steht Nicole Grether an der Spitze und Jürgen Weyh unterstützt sie als Vizepräsident.

Ausblick: Das Kinderhospiz Steinen, die Jugendfeuerwehr Schopfheim und der Dikome-Verein sind Organisationen, die in diesem Jahr im Fokus stehen. Außerdem gibt es bei einem Monatstreffen einen Vortrag über Digitalisierung. "Wir würden gerne noch mehr tun", erklärt Jürgen Weyh. Dazu würden einerseits engagierte Mitglieder gebraucht, es seien aber auch jederzeit Spenden willkommen, die Kiwanis helfen, weitere Projekte zu unterstützen.

Kontakt und weitere Infos über die Homepage <http://www.kiwanis-wiesental.de>

Ressort: [Schopfheim](#)

Veröffentlicht in der gedruckten Ausgabe der BZ vom Fr, 14. Februar 2020:

» Zeitungsartikel im Zeitungslayout: [PDF-Version herunterladen](#)

Kommentare

Bitte registrieren Sie sich einmalig bei "Meine BZ", um Artikel auf BZ-Online kommentieren zu können. Beachten Sie bitte [unsere Diskussionsregeln](#), die [Netiquette](#).

[Jetzt registrieren](#)

Sie haben bereits einen "Meine BZ"-Zugang?

[Jetzt anmelden](#)
